

## DUATHLON

## Langdistanz-WM in Frederica (Dä)

## Männer:

1. Benny Vansteelant (Be) 3:34:16. 2. Koen Maris (Be) 1:16 zurück. 3. Joerie Vansteelant (Be) 5:29. 4. Rob Woestenborghs (Be) 6:21. 5. Javier Garcia (Sp) 7:04. 6. Aksel Nielsen (Dä) 7:17. 7. Marcel Zamora (Sp) 9:13. 8. David Senn (Sz) 10:38. 9. Alejandro Santamaria (Sp) 11:02. 10. Tom Jeffrey (USA) 11:10. Ferner: 14. Jonas Baumann (Sz) 14:44.

## Frauen:

1. Yvonne Van Vlerken (Ho) 4:04:00. 2. Catriona Morrison (Gb) 2:25. 3. Andrea Ratkovic (USA) 3:22. 4. Erika Csomor (Un) 7:28. 5. Jess Draskau Peterson (Gb) 7:41. 6. Jacqueline Uebelhart (Sz) 13:04. 7. Michelle Parsons (Gb) 13:41. 8. Sine Gasbjerg (Dä) 14:35. 9. Eva Nyström (Sd) 15:27. 10. Susanne Svendsen (Dä) 16:46. – Aufgabe: u.a. Annina Berri (Sz) wegen Plattens.

## David Senn verliert Führung im VW-Cup

**Duathlon.** – Am VW-Cuprennen in Kölliken vermochte Andy Sutz die Abwesenheit vom bisherigen Gesamtleader David Senn (Langdistanz-Duathlon-WM-Teilnahme) zum Sieg auszunutzen. Der Schaffhauser Sutz siegte dank einer starken letzten Laufrunde mit 39 Sekunden Vorsprung vor Stephan Wenk und bereits über drei Minuten auf den drittklassierten Sven Schelling. Sutz übernahm auch die Führung im VW-Duathlon-Cup. Sutz und Wenk setzten sich bereits auf der ersten Laufstrecke von der Konkurrenz ab und bestritten das Rennen in der Folge gemeinsam, ehe Sutz zu Beginn der abschliessenden Laufstrecke attackierte und Wenk stehen liess. Bei den Frauen siegte Sarah Schütz. (si)

## IN KÜRZE

**Schwingen.** Jörg Abderhalden hat seine Vormachtstellung auch beim St. Galler Kantonalen untermauert. Der Schwingerkönig gewann alle sechs Gänge und den Anlass zum fünften Mal. Im Schlussgang bodigte er den Benkener Bruno Fäh durch Lätz. Der Toggenburger feierte seinen bereits fünften Saisonserfolg. Zuvor hatte er bereits das Thurgauer, das Schwyzer und das Zürcher Kantonale sowie den Toggenburger Verbandschwingertag gewonnen.

**Schwingen.** Das Ob- und Nidwaldner Kantonalfest in Sachseln dominierte in Abwesenheit des erkrankten Vorjahressiegers Daniel Odermatt und des verletzten Adi Laimbacher der Lungener Peter Imfeld. Allein die beiden Auftaktsiege über Stefan Muff und Philipp Laimbacher rechtfertigten Imfelds ersten Triumph an einem Kranzfest.

**Schwingen.** Im Vorjahr hatte Reto Maurer den Schlussgang des Mittelländischen in Wattenwil gegen den damals 20-jährigen Mathias Glarner verloren. Nun machte es der Eidgenosse aus dem Simmental besser. In Rüeggisberg bezwang er in der Endausmarchung Andreas Krebs und gewann das Gauverbandsfest deutlich vor Christian Dick.

## SCHWINGEN

## St. Galler Kantonalfest

## Schlussgang:

Jörg Abderhalden (Nesslau) bezwingt Bruno Fäh (Benken) mit Lätz.

## Rangliste:

1. Jörg Abderhalden 59,75. 2. Urban Götte (Stein) 58,75. 3. Fäh 58,50. 4. Urs Abderhalden (Alt St. Johann), Martin Glaus (Schänis), Jakob Roth (Ebnat-Kappel) je 58,00. 5. Michael Rhyner (Nassen), Emil Signer (St. Peterzell), Erwin Büsser (Niederwil) je 57,50. 6. Peter Bühler (Weesen), Remo Büchler (Mollis), Rafael Hauser (Steg), Reto Holdener (Schänis), Ignaz Rohner (Altstätten), Daniel Bösch (Kirchberg) je 57,25.

## Ob- und Nidwaldner Kantonalfest

## Schlussgang:

Peter Imfeld (Lungern) bezwingt Benji von Ah (Giswil) in der 8. Minute mit Kurz.

## Rangliste:

1. Imfeld 58,75. 2. Stefan Muff (Gunzwil), Richard Imholz (Unterschächen), Philipp Laimbacher (Seewen) und Alois Schillig (Walchwil) je 57,50. 3. Simon Anderegg (Unterbach), Mathias Glarner (Meiringen), Ruedi Odermatt (Lungern) und Toni Niederberger (Wolfschiessen) je 57,25. 4. Bruno Barmettler (Buochs), Stefan Bissig (Attinghausen) und Melk Britschgi (Stalden) je 57,00. 5. u.a. von Ah 56,75.

## 8. WM-Rang trotz Zeitstrafe

**Der Filzbacher David Senn zeigte an den Duathlon-Langdistanz-Weltmeisterschaften in Frederica ein starkes Rennen. Trotz starken Windböen und einer 90-Sekunden-Strafe wegen Windschattenfahrens kam Senn auf den achten Rang.**

Von Silvano Umberg

**Duathlon.** – Bereits am Morgen nach dem Aufstehen hatte der Filzbacher David Senn ein gutes Gefühl und ahnte daher, dass im WM-Rennen etwas drinliegt. Sein Eindruck bestätigte sich im Rennen.

Bereits auf der ersten Laufstrecke (15 km) fand Senn schnell einen guten Rhythmus und lief fortan in der Spitzengruppe mit. Als 15. mit einem geringen Rückstand auf den Führenden bog Senn dann in die Wechselzone ein. In seiner Paradedisziplin, dem Rad, legte Senn dann sogar einen Zacken zu, ehe er nach rund 60 Kilometern einen Einbruch erlitt. «Die Verhältnisse waren schwierig. Es war nass und starke Windböen bliesen einem ins Gesicht. So war es wirklich hart und plötzlich ging mir die Luft aus», beschrieb Senn das Geschehene. So fiel der Glarner bis zum zweiten Wechsel wieder einige Ränge zurück.

## 90-Sekunden-Zeitstrafe

In der Wechselzone wurde Senn dann zusätzlich durch das Absitzen einer 90-Sekunden-Zeitstrafe zurückgebunden, die er wegen angeblichen Windschattenfahrens aufgebremst erhalten hatte. Aus Senns Sicht war diese Strafe allerdings nicht ganz gerechtfertigt. «Ich habe mich nicht anders verhalten als sonst. Aber anscheinend haben die Wettkampfrichter hier oben etwas andere Richtlinien», so Senns Kommentar.

Von der Strafe liess sich Senn aber nicht aus dem Konzept bringen, sondern nutzte die Zeit gerade, um sich nach dem kräftezehrenden Radfahren etwas zu erholen.

## Mit Laufleistung sehr zufrieden

Wieder losgelassen machte sich Senn auf den letzten 10 Kilometern erneut auf die Jagd. Bis ins Ziel überholte er noch einen Gegner und durfte sich letztlich über den guten achten Platz freuen. «Ja, ich bin sehr zufrieden mit meiner Leistung. Vor allem auf der Laufstrecke zeigte ich gegenüber anderen Jahren grosse Fortschritte», bilanzierte der Glarner, der sich die



**Hat Grund zum Strahlen:** David Senn präsentiert sich an den Duathlon-Langdistanz-Weltmeisterschaften in guter Form und erreicht trotz einer Zeitstrafe den achten Schlussrang.

insgesamt viertbeste Laufzeit notieren lassen durfte.

## Annina Berri im Pech

Gar nicht optimal lief es dagegen

Annina Berri aus Näfels. Berri, die grippegeschwächt an den Wettkampf gereist war, musste das Rennen nach einem Platten aufgeben. Bis zu diesem Zeitpunkt war sie allerdings er-

staunlich gut unterwegs. Zusammen mit der Schweizerin Jacqueline Übelhard (6.) hatte sie Position um Position gutgemacht, ehe auf der Radstrecke das abrupte Ende kam.

## Lehmann scheitert knapp am Glarner Rekord

**Rolf Lehmann schaffte den Hat trick an der Glarner Kleinkalibermeisterschaft und gewann den Liegend- und den Dreistellungsmatch. Bei den Junioren wurde Jasmin Kistler Doppelmeisterin.**

**Schiessen.** – Lehmann bewies an den Glarner Meisterschaften der Kleinkaliberschützen, weshalb er in den beiden letzten Jahren sämtliche Titel gewonnen hatte und auch dieses Jahr zuoberst auf dem Treppchen stand. Der Schwandner glänzte mit einer Traumleistung beim Liegendmatch und auch mit einem tollen Dreistellungsergebnis.

## Klein, aber fein

Der Präsident der Matchschützenvereinigung des Kantons Glarus, Ernst Jakober, zeigte sich über die spärliche Teilnahme an der diesjährigen Glarner Meisterschaft nicht sonderlich erfreut. Nur gerade sechs Eliteschützen und eine Juniorin fanden den Weg nach Riedern. Dafür war das Niveau sehr hoch, was den Organisator etwas

positiver stimmte, um den Wettkampf auch nächstes Jahr wieder durchzuführen. Die Mini-Truppe legte bei idealen Schiessbedingungen los wie die Feuerwehr.

## Lehmann zum Dritten

Selten wurden über das ganze Teilnehmerfeld so hohe Resultate erzielt. Das Wetter machte auch Ergebnisse nahe dem Maximum möglich. So griff Glarner Meister Rolf Lehmann beim Liegendmatch mit 594 (98, 99, 100, 99, 99, 99) Punkten den Glarner Rekord von Ernst Hangartner aus dem Jahre 1999 mit 596 Ringen an. Um den Rekord zu brechen, reichte es nicht ganz, um den dritten Liegendtitel in Serie zu gewinnen aber allemal. Das Rennen um Platz zwei musste in den letzten zehn Schuss entschieden werden. Roman Portmann und Andreas Stüssi lieferten sich auf hohem Level einen spannenden Zweikampf. Portmann blieb mit 591 (99) zu 591 (98) Punkten gegenüber seinem Schwager Andreas Stüssi siegreich. Die Ränge vier bis sechs gingen an Roland Weyerermann (586), André Eberhard (585) und Andrea Stüssi (581).

Bei den Junioren startete Jasmin Kistler als Einzige und gewann den Titel mit 558 Zählern.

## Hitchcock im Dreistellungsfinal

Alfred Hitchcock musste beim Dreistellungsmatch seine Finger im Spiel gehabt haben, entschieden zwischen Gold und Bronze doch lediglich zwei Punkte. Auch hier war Rolf Lehmann nicht zu bezwingen und sicherte sich mit 574 (197 liegend, 182 stehend, 195 kniend) Punkten den dritten Dreistellungstitel in Serie. Wie schon beim Liegendmatch musste auch hier der Linthaler Andreas Stüssi kürzer treten und Roman Portmann die silberne Auszeichnung überlassen. Portmann erzielte 573 (196, 186, 191) Ringe. Stüssi, mit einem Punkt weniger (198, 183, 191), durfte oder musste sich über Rang drei freuen. Vierter wurde André Eberhard mit 559 Punkten. Andrea Stüssi (559) und Roland Weyerermann (537) belegten die Plätze fünf und sechs. Auch beim Dreistellungsmatch war wiederum Jasmin Kistler die einzige Starterin bei den Junioren. Die Stadtlarnerin siegte mit 537 Punkten. (ae)

## Resultate

Elite Liegendmatch: 1. Rolf Lehmann 594. 2. Roman Portmann 591. 3. Andreas Stüssi 591. 4. Roland Weyerermann 586. 5. André Eberhard 585. 6. Andrea Stüssi 581.

Junioren, Liegendmatch: 1. Jasmin Kistler 558. Elite, Dreistellungsmatch: 1. Rolf Lehmann 574 (197/182/195). 2. Roman Portmann 573 (196/186/191). 3. Andreas Stüssi 572 (198/183/191). 4. André Eberhard 559 (196/181/182). 5. Andrea Stüssi 559 (193/180/186). 6. Roland Weyerermann 537 (196/167/174).

Junioren, Dreistellungsmatch: 1. Jasmin Kistler 537 (184/171/182).



**Mister Glarnermeister:** Rolf Lehmann war auch im 2006 eine Klasse für sich.